SVT

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **94 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Anhang gibt eine Übersicht zu den Kontakt- und Informationsmöglichkeiten über Patchwork/Quilt in Europa und kann als Grundstock einer zu erweiternden Dokumentation «Stricken/Nähen-, Stoff- und Relieftechniken in der Kunst» gewertet werden.

Das vorliegende Buch drückt die Erwartung aus, dass auf seiner Grundlage den europäischen und überseeischen Patchworkern und Quiltern Gelegenheit geboten wird, sich zu einer Gemeinschaftsveranstaltung zusammenzufinden, um Zeugnis abzulegen von dem, was heute unter Patchwork/Quilt zu verstehen ist und was man in den 90er Jahren von dieser dynamischen Kunstrichtung noch erwarten kann.

Herausgeber: Schnuppe von Gwinner und Beatrijs Sterk
Verlags- und Bezugsadresse:
Textilwerkstatt-Verlag, Friedenstrasse 5, D-3000 Hannover 1, Tel.: 0 511/81 70 06
Preis: DM 35.– (plus Versandkosten)

SVT **Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten**

SVT-Weiterbildungskurse 1986/87
7. Schlichterei heute

Kursorganisation:
SVT, Heinz Pfister, Winterthur

Kursleitung:
SVT, Heinz Pfister, Winterthur

Kursort:
Zentrum Töss, Winterthur

Kurstag:
20. Februar 1987, 9.00–16.00 Uhr

Programm:
- Wie werden moderne Schlichtanlagen vorzugsweise ausgelegt?
- Welche praktischen Vorteile werden durch die technischen/technologischen Änderungen erzielt?

Referenten:
Herr Frehn, Firma Sucker, Mönchengladbach/D
Herr Peghini, Firma Zell, Wiesenthal/D
Herr Bauer, Firma Chimitex, Schopfheim/D
Herr Streubel, Firma Viscosuisse, Emmenbrücke/CH

Kursgeld:
Mitglieder Fr. 120.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
inkl. Mittagessen, trockenes Gedeck

Zielpublikum:
Direktoren, Betriebsleiter, Textil- und Webereifachleute

Anmeldeschluss:
20. Januar 1987

Generalversammlung 1987

Die GV 1987 des SVT findet am Freitag, den **24. April 1987** in Zofingen statt. Sie wird voraussichtlich mit einer Betriebsbesichtigung verbunden werden. Wir bitten Sie, sich dieses Datum in Ihrer Agenda vorzumerken, und wir freuen uns auf ein paar gesellige Stunden unter Textilern.

stf **Schweizerische Textilfachschule Wattwil**

Die Pflicht zur Lehrlingsausbildung

Ohne Zweifel sind in den letzten Jahren die Aktivitäten zur Förderung der Lehrlingsausbildung seitens der Verbände, der Fachvereinigung SVF und einzelner Firmen intensiviert worden. Im Gefolge dieser Anstrengungen ergibt sich naturgemäss immer wieder die kritische Frage nach dem eigentlichen Bedarf nach gelernten Textilveredlern und Textillaboranten.

Als ein recht repräsentatives Mass dafür können für das Einzugsgebiet Schweiz die in der massgebenden Fachzeitschrift «Textilveredlung» erscheinenden Stellenangebote unserer Veredlungsbetriebe betrachtet werden. So wurde während des Jahres 1986 (bis und mit November) von insgesamt 28 Firmen total 75mal ein gelernter Textilveredler oder Textillaborant gesucht. Eine stolze Zahl, auch wenn berücksichtigt wird, dass einzelne Stellen zwei- oder gar dreifach ausgeschrieben wurden! Eine stolze Zahl auch vom finanziellen Aufwand her: runde Fr. 30 000.– mussten für diese Stelleninserate bereitgestellt werden.

Was steht nun aber diesen 75 gesuchten Fachleuten an Nachwuchs gegenüber? Im Frühjahr 1986 bestanden insgesamt 5 Textilveredler und 6 Textillaboranten ihre Abschlussprüfung. Auch wenn im Frühjahr 1987 und 1988 sich diese Zahlen ungefähr verdoppeln werden, stehen einem jährlichen Bedarf von rund 50–60 Berufsleuten lediglich 20–25 ausgelernte Textilveredler und Textillaboranten gegenüber.

Gibt es noch versteckte Reserven, welche dieses Manko auszugleichen helfen? Gewiss, es sind diejenigen Veredlungsbetriebe, welche wohl Textilveredler beschäftigen, aber keine ausbilden! 1986 suchten 28 verschiedene Firmen Veredlungsfachleute. Von diesen, offenbar auf gelernte Fachleute angewiesene Firmen, bilden aber zur Zeit deren 9 gar keine Lehrlinge aus, d.h. sie «konsumieren» auf Kosten ihrer Kollegialfirmen Textilfachleute. Allenthalben ist auch deren häufigste Entschuldigung bekannt: «Wir würden gerne ausbilden, aber es melden sich keine Interessenten». Diese Entschuldigung ist glücklicherweise keine, beweisen doch eine ganze Reihe selbst mittlerer und kleinerer Betriebe, dass bei *persönlichem* Engagement mit schöner Regelmässigkeit Lehrlinge für den attraktiven Beruf des Textilveredlers oder Textillaboranten gewonnen werden können! Zur Sicherung der Zukunft eines Betriebes gehört eben heute nicht nur die solide finanzielle Basis und geschicktes Marketing, es gehört dazu auch die Pflicht zur Lehrlingsausbildung, im ureigensten Interesse.

A. Schaub